

Presstext(e) von Philipp Weber für:

»DURST – Warten auf Merlot«

In verschiedenen Längen & Versionen:

1) *Langversion*

2) *Kurzversion*

3) *Resümee (sehr kurz)*

4) *Rezensionen & Auszeichnungen*

Alle Infos: www.weberphilipp.de

Trailer: <https://youtu.be/NkA5GrBiArY>

1) *Langversion*

Vernünftiges Trinken will gelernt sein: Kakao ist Koks für Kinder. Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Milch ohne Fett ist keine Milch, sondern Quatsch. Auch Öle, Gase und Erze werden aus diesem Planeten gepresst wie der Saft aus einer überreifen Orange! Man fragt sich wirklich: Droht die Welt am eigenen Durst zu ertrinken?

Millionen Deutsche schlucken heute missbräuchlich Alkohol! Dabei weiß jeder: Sogar die Leistungsträger dieser Gesellschaft langen kräftig zu. Es gibt Krankenhäuser, da schwankt die Chefarztvisite als Polonaise ins Zimmer. Und im Flugzeug kann man nicht mehr sicher sein: Wer hat mehr getankt, die Maschine oder der Pilot?

Der eigentliche Skandal ist jedoch, was den Menschen im Lande des Reinheitsgebotes als trinkbar vorgesetzt wird: Nehmen wir z.B. Red Bull. Das Zeug schmeckt wie der Morgenurin eines zuckerkranken Gummibärgchens. Manche glauben sogar, dass da Stierhodenextrakt drin ist. Dann wäre Red Bull kein Energydrink, sondern eine Ochschwanzsuppe. Und in einem Fruchtsaftgetränk können gerade mal 6 % Frucht enthalten sein. Der Rest sind Zucker, Farbstoffe, Aromastoffe ... Wenn Sie ein „Shampoo Kiwi-Mango“ kaufen, haben Sie mehr Obst im Korb. Lug und Betrug, wohin das Auge schweift?

Ein Mann bringt nun Klarheit in die trüben Gewässer globaler Trinkkultur: Philipp Weber. „DURST – Warten auf Merlot“ ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung. Der studierte Chemiker und Biologe hat sich mit Leib und Leber Ihrem Wohl verschrieben. Noch nie waren seine Themen so brennend aktuell! Aber Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen und eine bessere Welt. Denn es gibt einen Durst, den stillt kein Getränk der Welt. Das schafft allein: der Humor!

2) *Kurzversion*

Vernünftiges Trinken will gelernt sein: Kakao ist Koks für Kinder. Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Auch Öle, Gase und Erze werden aus diesem Planeten gepresst wie der Saft aus einer überreifen Orange! Man fragt sich wirklich: Droht die Welt am eigenen Durst zu ertrinken?

Der eigentliche Skandal ist jedoch, was den Menschen im Lande des Reinheitsgebotes als trinkbar vorgesetzt wird: In einem Fruchtsaftgetränk können gerade mal 6 % Frucht enthalten sein. Der Rest sind Zucker, Farbstoffe, Aromastoffe ... Wenn Sie ein „Shampoo Kiwi-Mango“ kaufen, haben Sie mehr Obst im Korb.

Und dann ist da noch der Alkohol! Selbst die Leistungsträger dieser Gesellschaft langen heute kräftig zu. Es gibt Krankenhäuser, da schwankt die Chefarztvisite als Polonaise ins Zimmer. Sogar im Flugzeug kann man nicht mehr sicher sein: Wer hat mehr getankt, die Maschine oder der Pilot?

Ein Mann bringt Klarheit in die trüben Gewässer deutscher Trinkkultur: Philipp Weber! „DURST – Warten auf Merlot“ ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung.

3) Resümee (sehr kurz)

Vernünftiges Trinken will gelernt sein: Kakao ist Koks für Kinder. Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Öle, Gase und Erze werden aus diesem Planeten gepresst wie der Saft aus einer überreifen Orange! Man fragt sich wirklich: Droht die Welt am eigenen Durst zu ertrinken? Doch Philipp Weber bringt Klarheit in die trüben Gewässer deutscher Trinkkultur. „DURST – Warten auf Merlot“ ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung.

oder noch kürzer

Philipp Weber bringt Klarheit in die trüben Gewässer deutscher Trinkkultur. Seine Show ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung.

4) Rezensionen & Auszeichnungen

» *Es dauert keine fünf Minuten, bis Philipp Weber das Publikum in Hochstimmung versetzt hat. Pausenlos lässt der Turboquassler in der Lach- und Schießgesellschaft die Pointen prasseln.* – **Süddeutsche Zeitung**

» *Scharfsinnige Beobachtungen zu gesellschaftlich relevanten Themen, perfekt gesetzte Pointen und ein ordentliches Paket an Selbstbewusstsein.* – **Passauer Neue Presse**

» *Er verquickt Wissen mit Witz, Biologie mit Blödelei, Chemie mit Charme.* – **Nürnberger Nachrichten**

» *Es sind knallharte Wahrheiten, die Philipp Weber seinem Publikum um die Ohren haut. Das kann er gut, dazu noch so amüsant, dass man zum Ende des Programms nicht nur eine Menge über das Trinkverhalten der Deutschen und die Zusammensetzung von RedBull weiß, sondern Bauchschmerzen und Schnappatmung vor Lachen hat.* – **Main-Echo**

- 2025 Münsterländer Kabarettpreis „Kiep“ (Jury-Preis)
- 2024 AZ-Stern der Abendzeitung München
- 2019 Gaul von Niedersachsen
- 2018 Preis der Leipziger Lachmesse („Leipziger Löwenzahn“)
- 2016 tz-Rosenstrauß des Jahres 2016
- 2010 Deutscher Kleinkunstpreis (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2009 Bayerischer Kabarettpreis: „Senkrechtstarter“
- 2008 Lachmessepreis Leipziger Löwenzahn (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2008 Deutscher Kabarettpreis
- 2007 Salzburger Stier (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
- 2004 Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg
- 2002 Passauer Scharfrichterbeil